



April 2008

Nach den frühen Osterferien gibt es wieder ein volles Programm. Hier eine Auswahl der wichtigsten Ereignisse.

31. März – 4. April

Gymnasium und Realschule führen in Kooperation mit der Musikschule Wertingen in der Bayerischen Musikakademie im Schloss Alteglofsheim eine Musikabeitswoche durch. Zwei Streichquartette (Leitung Werner Bürgle) und zwei Bigbands (Leitung Manfred-A. Lipp und Jürgen Strohwasser) erarbeiteten Werke, die zum jeweiligen Leistungsstand passen. Der durchstrukturierte Tagesablauf aus Proben, Sport, Spiel, Freizeit und Mahlzeiten gewährleistet musikalischen Fortschritt, der sonst bestenfalls auf ein halbes Schuljahr verteilt, erworben werden könnte. Ein wertvolles und angenehmes Erlebnis ist für alle Teilnehmer der Zugewinn an sozialer Kompetenz, die aus dem Teamwork entsteht, das notwendig ist, um Noten zu Musik werden zu lassen. Beim Konzert der Regy-Band in der Woche darauf zeigen die Bläser und der Oberstufenchor schon mal ihr neu erworbenes Können in eindrucksvoller Weise



Die Junior.-Bigband studiert unter der Leitung von Jürgen Strohwasser neue Jazz-Literatur ein.



Das Streichquartett versucht sich an Musik von Joseph Haydn.

2. April



Die Mädchen-Fußballmannschaft des Gymnasiums, betreut von Herrn Hümpfner, spielt gegen die Realschule Wertingen um den Titel der Landkreismeisterschaft. In einem spannenden Spiel gelingt es leider nicht, die spielstärkere Mannschaft der Realschule zu besiegen. Somit müssen sich die Damen des Gymnasiums schließlich 5:1 geschlagen geben. Vielen Dank auch an Florian Beham (K 12), der als Schiedsrichter souverän das Spiel geleitet hat.

Das Nano-Mobil macht Station in Wertingen. Die Leistungs- Und Grundkurse Physik der K 12 sowie als Gast die Schüler der Montessori-Oberschule erhalten kompetente Einführung in die Nanotechnologie. Die Ingenieure zeigen die Problemstellung, die Möglichkeiten und Grenzen dieser Technologie in den verschiedensten Bereichen auf. Im Bild Physik-Fachbetreuerin Elisabeth Fehrenbach, Schulleiterin Eva Focht und die angereisten Wissenschaftler samt Ausrüstung.



8. April



StD i. R. Wolfgang Janke, bis zum Jahre 2000 Lehrer am Gymnasium und Mitarbeiterin der Schulleitung, wird 70 Jahre alt. Grund genug, mit seinen alten Kollegen Heinz Gams und Josef Baumer auf Einladung der Schule ein bisschen zu feiern und Erinnerungen aufzufrischen. Dabei gibt es die obligatorische Brotzeit und anschließend einen Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute.

Am Nachmittag desselben Tages gibt es eine Premiere zu bestaunen. Auf Anregung von Dr. Pöpperl findet in der neuen Bibliothek erstmals ein literarisches Quartett statt. Zwei Schülerinnen und zwei Lehrer unterhalten sich vor Publikum über selbst ausgewählte Werke. Diskutiert wird über Voltairs *Candide*, Christoph Ransmayrs *Die letzte Welt*, Katja Lange-Müllers *Böse Schafe* und Ingrid Nolls *Die Apothekerin*.

15. April

Die Schulleiterin trifft sich mit Vertretern der Kreistagsfraktion der Grünen. Thema ist die anstehende Generalsanierung des Gymnasiums. Bei Ludwig Klingler, ehemaliger Vorsitzender des Elternbeirats, und seinen Kollegen findet man ein offenes Ohr. Die Fraktion der CSU hatte sich bereits im März informiert, die anderen Fraktionen werden folgen, sodass alle Mitglieder des Gremiums auf dem aktuellen Stand sind, wenn über die Zuweisung der erheblichen Finanzmittel für den Bauabschnitt III entschieden wird.



Die Fachschaft Mathematik/Physik informiert sich im Rahmen einer schulinternen Fortbildung über das SINUS-Projekt. Hierbei geht es um Mittel und Wege, die Qualität des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts zu verbessern. Dazu gehören u. a. neue Lehrmittel und -methoden. Wie man drücken auch Lehrkräfte immer wieder einmal die Schulbank, um dazuzulernen. Im Bild Frau Wörle, Herr Grunick und Frau Schweinberger-Klimeck

18. April



Am Gymnasium gastiert das Duo imPuls (kein Tippfehler). Barbara Rieder und Sebastian Bartmann, beide Studenten an der Musikhochschule Rostock, spielen Werke für zwei Klaviere von Wolfgang Amadeus Mozart, Maurice Ravel, Peter Tschaikowsky, Anton Arensky, Sergeij Rachmaninow und Witold Lutoslawski. Ihre Moderation zwischen den Stücken findet den Beifall der jugendlichen Zuhörer

25. April

Es ist wieder mal so weit: Das Abi beginnt. Zunächst stehen die Grundkurse auf dem Programm, dann werden bis 8. Mai die einzelnen Leistungskurse abgehandelt. 96 Schülerinnen und Schüler stellen sich der Prüfung. Einhellige Meinung der betreuenden Lehrkräfte: Anspruchsvolle, aber machbare Aufgaben. Wollen wir hoffen, dass sich das bei der Korrektur bewahrheitet. Übrigens: In diesem Jahr macht der erste Jahrgang aus dem Schulversuch europäisches Gymnasium sein Abitur, den wir 1999 begonnen haben. Das eine oder andere Element aus diesem Schulversuch findet sich heute im G8 wieder, vieles andere ist leider auf der Strecke geblieben.